

# Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

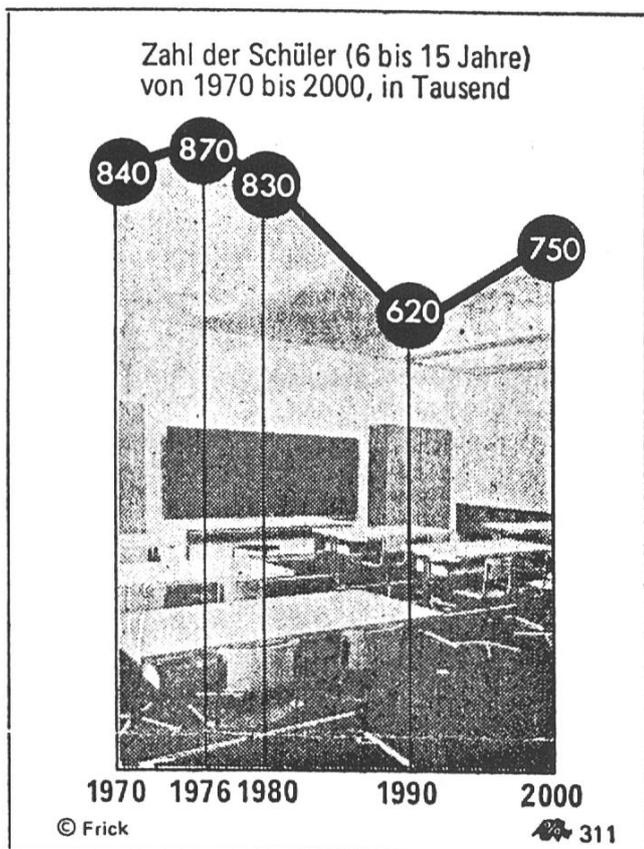
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Umschau



## Schülerschwund in Aussicht

So viele Schüler wie zurzeit hat es in der Schweiz noch nie gegeben und wird es auch in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr geben. Gegenwärtig besuchen rund 870 000 Kinder in Alter von 6 bis 15 Jahren die Schule. Die bereits spürbare Nachwuchslücke in den unteren Klassen ist aber nur das Vorspiel, denn bis 1990 wird die Schülerzahl voraussichtlich auf 620 000 sinken. In gut zehn Jahren wird also der schweizerische Schülerbestand um fast ein Drittel schrumpfen. Mit diesen Aussichten bestätigt Prof. Kneschaurek in seinen überarbeiteten Bevölkerungsperspektiven frühere Berechnungen. Die um 1990 fehlenden 250 000 Kinder werden arbeitslose Lehrer und leere Klassenzimmer und Schulhäuser hinterlassen. gp.

Das **Schulheim Leiern, Gelterkinden**, möchte für seine

## Therapeutische Kleingruppe

(3 bis 5 geistig behinderte, schulbildungsfähige, verhaltensabweichende Knaben und Mädchen) ein neues Team anstellen.

- 1 Erzieher (Gruppenleiter)
- 1 bis 2 Erzieherinnen (evtl. auch für eine weitere Gruppe)
- 1 Erzieherin-Assistentin (Erzieherin mit Erfahrung) evtl. Heilpädagogin
- 1 Praktikant evtl. Kindergärtnerin oder Lehrerin

Stellenantritt nach Vereinbarung anfangs Mai, Juni oder August 1979

**Wir bieten:** Besoldung nach kantonalem Besoldungsreglement  
Grosszügige Freizeitregelung – 9 Wochen Ferien  
Mitarbeit unseres Psychologen  
Supervision, Autogenes Training, Weiterbildung  
Schöne Zimmer oder neuerstellte Gruppenleiterwohnung

**Wir erwarten:** Interesse, in einem kleinen Team aktiv mitzuarbeiten  
Fröhliche, unkomplizierte Person, Freude am Beruf  
Kinder gern haben und sie verstehen – Führen und erziehen wollen  
Weitgehende Selbständigkeit und Informationsfreudigkeit

Auskunft und Anmeldung bei G. Caduff, Heimleiter, 4460 Gelterkinden, Tel 061 99 11 45

Ein Modell für lebendige Kommunikation in Arbeitsgruppen jeglicher Art.

## Die themenzentrierte Interaktion TZI (nach Ruth Cohn)

### Einführungsmethodenkurse 1979

**Kursleiterin:** Dr. Elisabeth Waelti, Höhweg 10, 3006 Bern

**Thema:** Wie kann ich durch lebendiges Lehren und Lernen meine Erlebnisfähigkeit vertiefen und berufliche Konflikte in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen besser bewältigen?

**Adressaten:** Leiter von Arbeitsgruppen aus allen Bereichen: Lehrer, Pfarrer, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter usw.

<b>Termine:</b>	2.-6. April	30. Juli-3. Aug.	} <b>Ort:</b> Nähe Fribourg und Olten
	18.-22. April	13.-17. Aug.	
	4.-8. Juni	17.-21. Sept.	
	16.-20. Juli	24.-28. Sept.	

**Kurskosten:** Fr. 250.—. Einzahlung auf Postcheckkonto Waelti 30-66546 gilt als definitive Anmeldung.

**Unterkunft:** Vollpension pro Tag ca. Fr. 38.—.

**Tanz- und Theaterstudio  
Alain Bernard**

## Internationaler Sommerkurs für Tanz in Bern

16. bis 28. Juli 1979

### Dozenten:

Micha Bergese, London  
Alain Bernard, Bern  
Gisela Colpe, Berlin  
Ev Ehrle, Zürich  
Richard Gain, New York  
Fred Greder, Biel  
Una Kai, Kopenhagen  
Susana, Madrid  
Mila Urbanova, Prag

### Unterrichtsfächer:

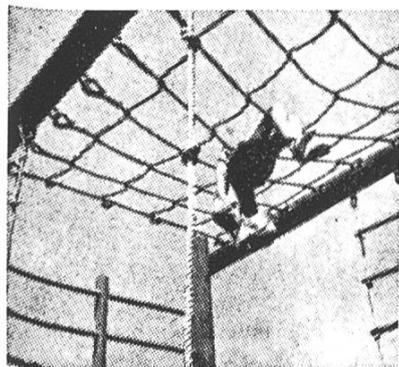
Ballet – Moderner Tanz  
(Graham Technik) –  
Jazz-Tanz – Spanischer  
Tanz – Folklore – Step –  
Atem- und Stimm-  
bildung – Rhythmus  
u. Bewegung –  
Tanz-Komposition

### Veranstaltungen:

Tanz, Theater, Film

Prospekte, Auskunft und  
Anmeldung durch das

Sekretariat des Internationalen Sommerkurses für Tanz in Bern, Postfach 3036, CH-3000 Bern 7



## Wir lassen Sie nicht hangen

In Fragen der Spielplatzgestaltung ... und in Holzgeräten sind wir führend

Wir senden Ihnen gerne den Katalog

**Erwin Rüegg, Spielgeräte**  
8165 Oberweningen ZH  
Telefon 01 856 06 04

## Heimgarten Bern

Zur Vervollständigung eines neuen Teams suchen wir eine

### Mitarbeiterin

mit einem Abschluss in Heimerziehung, Heilpädagogik, Sozialarbeit oder einem verwandten Gebiet.

Der berufliche Einsatz ist auf eine *Wohngruppe für weibliche Jugendliche* gerichtet und orientiert sich nach sozial-pädagogischen Gesichtspunkten. Die Aufgabe wird als zusätzliches Angebot in Ergänzung unseres Beobachtungsheimes angepackt. Neben den menschlichen und fachlichen Eigenschaften erwarten wir die Freude, sich auf etwas Neues einzulassen, das von Grund auf in einem kompetenten Team entfaltet werden kann.

Die Anmeldungen sind an Herrn Martin Meier, Heimleiter, Muri-Strasse 29, 3006 Bern, zu richten.

## Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Wir suchen für unsere internationalen Klassen einen

### Musiklehrer

Wenn möglich mit einigen Jahren Schulpraxis. Eventuell käme auch ein an Musik interessierter Primar- oder Sekundarlehrer in Frage, der sich berufsbegleitend weiterbilden könnte.

Auch Bewerber mit ausserkantonalem Patent können berücksichtigt werden.

Stellenantritt: Frühjahr 1979 oder nach Uebereinkunft.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulleitung, Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulpfleger, Telefon 071 94 14 31, intern 29.

## Schulen von Kerzers

An unsere **Sonderschule** ist auf 1. August 1979 folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

### 1 Lehrerin oder Lehrer

Die Gemeinde Kerzers bietet ein gutes Arbeitsklima, ein von kameradschaftlichem Geist getragenes Kollegium, sehr gute Verkehrslage zwischen Bern und Neuenburg, Biel und Fribourg, eine Volkshochschule, ein Schwimmbad, gute Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten und anderes mehr. Wer Freude hat, sich in unserem schönen Seeländerdorf niederzulassen, ist gebeten, seine Anmeldung so bald wie möglich dem Schuldirektor, Herrn Fritz Kramer, Kreuzberg, 3210 Kerzers, einzureichen. Auskunft erteilt die jetzige Inhaberin der Lehrstelle, Frau Els-Marie Korswagen (Telefon 031 95 12 02).

Die Schulkommission

# Pädagogische Literatur

aus dem **Musikverlag zum Pelikan, Zürich**

**Willi Renggli**

## **Praxis der musikalischen Elementarerziehung**

Das neue, grundlegende Werk über elementare Musikerziehung, systematisch, klar im Aufbau und grosszügig in den Verwendungsmöglichkeiten.

Band 1, 1. Jahr, 200 Seiten, Spiralrücken	PE 964	Fr. 45.—
Arbeitsblätter in Abreissblockform gelocht	PE 965	Fr. 13.—
Band II, 2. Jahr, 180 Seiten, Spiralrücken	PE 966	Fr. 48.—
Arbeitsblätter in Abreissblockform gelocht	PE 967	Fr. 9.50

**Josef Rööslü / Walter Keller-Löwy**

## **Mein Erlebnis Musik**

Eine Werkreihe für schöpferischen Musikunterricht.

Vorstufe: **Z. Wyss / A. Banse**

## **Musikalische Früherziehung**

Eine Wegleitung für den rhythmisch-musikalischen Unterricht für Vier- bis Siebenjährige  
40 Arbeitsblätter in Abreissblockform

PE 980	Fr. 28.—
PE 980a	Fr. 13.—

Grundstufe: **J. Rööslü / W. Keller-Löwy**

## **Mein Erlebnis Musik**

Arbeitsblätter dazu

PE 981	Fr. 21.—
PE 981a	Fr. 3.—

Beiheft 1: **Walter Baer**

## **Verzauberungen**

Geschichten und Märchen mit Schallelementen und Noten. Für die Unterstufe

PE 985	Fr. 8.50
--------	----------

Beiheft 2: **Gerda Bächli**

## **Der Tausendfüssler**

Lieder für Vorschulkinder, Heimkinder u. behind. Kinder

PE 986	Fr. 15.—
--------	----------

Beiheft 3: **J. Rööslü / H. Zihlmann / HR. Willisegger**

## **... und die Spatzen pfeifen lassen**

Sing-, Spiel- und Tanzformen, für Schulen, Chöre und gesellige Kreise

PE 987	Fr. 8.—
--------	---------

---

**Schallplatte:**

## **«Mein Erlebnis Musik»**

Musikhören im Unterricht – Instrumentenkunde – Musikgeschichte. Ueber 100 Aufgaben auf einem beigehefteten Blatt, viele Hörbeispiele und Werkauszüge

Zusammengestellt von **Josef Rööslü**

PSR 40 953	Fr. 29.—
------------	----------

---

**MUSIKHAUS ZUM PELIKAN 8044 Zürich**

Hadlaubstrasse 63

Telefon 01 60 19 85

Montag geschlossen



## Einführende Schriften

je Fr. 4.80/DM 5.30 kartoniert

*Dietrich Hagen*

### **Der Goetheanum-Bau**

Ein Rundgang durch das Goetheanum  
48 Seiten mit zahlreichen farbigen und Schwarzweiss-  
Abbildungen – Zeichnungen von Werner Kehlert.

*Otto Fränkl-Lundborg*

### **Goethes Faust**

Wegleitung – 28 Seiten mit 3 farbigen Abbildungen

*Otto Fränkl-Lundborg*

### **Was ist Anthroposophie?**

Inhalt: Was ist Anthroposophie? – Die Anthroposophie als Erkenntnisweg (Methode) – Vom Wesen des Menschen – Die grossen Rätsel des Daseins – Der Christus und die Menschheit – Das Problem des Bösen – Rudolf Steiner und sein soziales Werk – Literatur – 40 Seiten

*Walter Holtzapfel*

### **Erweiterung der Heilkunst**

Rudolf Steiner und die Medizin

Aus dem Inhalt: Was ist Krankheit? – Eine vollständige Menschenkunde – Die Polarität von Aufbau und Abbau – Wie werden Heilmittel gefunden? – Krankheit als Neubeginn – Die Bedeutung der Kinderkrankheiten – Entzündung und Geschwulst – Krankheit und Entwicklungsgeschehen – Heil-eurythmie – Künstlerische Therapie – Heilpädagogik – Kliniken und andere Therapeutische Institutionen – Ausbildung in den Heilberufen. – 32 Seiten



*Lea van der Pals*

### **Was ist Eurythmie?**

Inhalt: Bewegung heute – Die Elemente der «sichtbaren Sprache» – Die Ton-Eurythmie – Vom Werden der neuen Kunst – Ausbildung und Beruf – Literatur.  
29 Seiten mit zwei farbigen Tafeln.

*Erich von Houwald*

### **Von der Philosophie zur Geist-Erkenntnis**

Ein Hinweis auf Rudolf Steiners «Philosophie der Freiheit». – 24 Seiten

**Philosophisch-Anthroposophischer Verlag Goetheanum  
CH-4143 Dornach**

# Basel Stadt

## Sozialpädagogischer Dienst der Schulen

Wir suchen auf Frühjahr 1979 oder nach Vereinbarung für die Schule der Asthmatherapiestation Castelmont in Davos einen/eine

## Primarlehrer/in

für die 1. bis 4. Klasse. Schulerfahrung wird vorausgesetzt, heilpädagogische Ausbildung ist erwünscht.

Es ist eine Abteilung von maximal 12 Kindern, die einen therapeutischen Aufenthalt von ca. einem Jahr in Davos verbringen, nach Basler Lehrplan zu unterrichten. Die Gesamtverantwortung des Teams bedingt psychologisches Einfühlungsvermögen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Auskünfte erteilen: Herr E. Zussy, Sozialpädagogischer Dienst der Schulen, Telefon 061 25 64 80 oder Herr Dr. J. Lerch, Asthmatherapiestation Castelmont, 7270 Davos-Platz, Telefon 083 3 30 28. Bewerbungen sind zu richten an das

### Erziehungsdepartement

Personalsekretariat II, Postfach, 4001 Basel (Kennwort SDS CA 10).

Personalamt Basel-Stadt

## Psychiatrische Poliklinik für Kinder und Jugendliche in Zürich

sucht auf 1. Juni 1979 oder nach Uebereinkunft

### eine Logopädin

(Teilzeitbeschäftigung ca. 40%)

Grundausbildung: Primarlehrerpatent oder Diplom als Kindergärtnerin. Interesse an Kinderpsychiatrie und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team erwünscht. Besoldung nach kantonalem Reglement.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Kinderpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich, Freiestrasse 15, Postfach 139, 8028 Zürich.

### Einwohnergemeinde Hünenberg

Auf den Beginn des neuen Schuljahres, 20. August 1979, wird an unseren Schulen die Stelle für Logopädie frei.  
Wir suchen deshalb

### Logopädin oder Logopäden

Interessentinnen oder Interessenten sind freundlich eingeladen, ihre Bewerbungen mit den übrigen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn Erich Limacher, Langrüti, 6330 Cham, einzureichen.

Für Auskünfte steht der Rektor, Bruno Setz, St.-Wolfgangstr. 69, 6331 Unterhünenberg, Telefon 042 36 11 82 P oder 36 55 86 S, zur Verfügung.  
Das Rektorat

### Ferien in Charmey

#### Freiburger Alpen

Neues Ferienhaus  
Skilift 5 Min. von Kabine  
Alle Zimmer mit Komfort  
Auch mit Vollpension

Für Schulen und Vereine,  
wenn gewünscht, modern  
eingerichtete Küche zur  
Verfügung

Spezialpreise in Mai,  
September und Oktober  
Schöne Wandergegend  
Hallenbad in Charmey

Ferienhaus  
LES DENTS-VERTES  
1637 Charmey  
Telefon 029 7 18 01

# Berufswahl- Schule

Junge Leute müssen sich für einen Beruf entscheiden, ohne in der Regel zu wissen, was das für sie bedeutet. Kein Wunder, dass sie so unsicher sind. Ein Jahr Berufswahlschule kann hier weiterhelfen: Zwei schuleigene Berufsberater stehen zur Verfügung. Mit Tests und Einzelgesprächen, mit Betriebsbesichtigungen und individuellen Schnupperlehren wird dem Schüler geholfen, die richtige Wahl selbst zu treffen.

Ausbildung je nach Fähigkeiten in einem 9. oder 10. Schuljahr mit entsprechender Leistungsstufe und durch praxisorientierte Freifächer. Das flexible System geht auf persönliche Begabungen ein und ermöglicht auch den Übertritt an die Handelsschule oder an die Vorbereitungsschule für das Gymnasium.

Die Feusi Rüedi Schulen sind im **SCHULZENTRUM BERN** zusammengeschlossen mit der Neuen Handelsschule Bern und der Fachschule für medizinisch-technische Berufe.

Verlangen Sie unseren Prospekt «Berufswahlschule» oder noch besser eine unverbindliche persönliche Beratung.

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

**feusi rüedi schulen**

Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Tel. 031 233534

Beginn der Kurse 17. 4. 79